

«ES IST NICHT WITZIG, ANGESCHOSSEN ZU WERDEN.»

Bringen auch Sie diesen Sommer Kinder in Sicherheit!

Die Sommerzeit in New York ist berüchtigt. Die Kinder gehen nicht zur Schule und lungern auf den Strassen herum. Da ist es nicht selten, dass gute Kinder in üble Situationen hineingeraten. Darum sind Metro Sommercamps, die die Kinder aus ihrer negativen Umgebung rausholen, so wichtig. Ohne Sommercamp würde sich die Geschichte von James wohl auch diesen Sommer wiederholen.

An einem sonnigen Sommertag begann ein bewaffneter Teenager auf einem Basketballplatz voll mit Kindern um sich zu schiessen.

Schreiende Kinder rannten in alle Richtungen. Unter ihnen auch ein Junge, der regelmässig die Sonntagschule besucht: der 12-jährige James. Als die Schiesserei vorüber war und der Schütze geflohen, merkte James, dass er am Bein getroffen worden war. Er wurde ins Spital gebracht und die Kugel entfernt. Als er wieder nach Hause konnte, besuchten ihn Metro Mitarbeiter. Während sie redeten, ging James ans Fenster und schaute hinunter auf den Basketballplatz, wo er angeschossen worden war und wo jeweils auch die Metro Sonntagschule stattfindet. Der Platz also, auf

dem James jedes Wochenende Gott anbetet. James' Blick war erfüllt von Angst und Schmerz, als er murmelte: «Es ist nicht witzig, angeschossen zu werden.»

Wo Metro arbeitet, ist der nächste Tag niemals selbstverständlich. Für so viele unserer Kinder ist das Leben ein Kampf: Tag für Tag, Leben oder Tod. Deshalb arbeiten wir so hart daran, Jesus Christus in die Herzen, Gedanken und Seelen von Kindern zu bringen. Ein Camp hilft ihnen dabei, aus ihrem ungesunden, negativen Umfeld rauszukommen und eine neue Perspektive zu erhalten. So war es auch bei James.

Nach der Schiesserei zog sich James immer mehr zurück. Zum Glück bezahlte ihm ein besorgter Partner von Metro die Teilnahme am Camp. Dort nahm sich ein Seelsorger Zeit für James, ermutigte ihn und betete für ihn. Während der nächsten Tage mit Inputs, Lobpreis und Spielen kam James immer mehr aus sich heraus. Bis zum Ende des Camps konnte James wieder mit den anderen Kindern lachen und singen und die Auszeit geniessen. Seit wir zurück sind, kommt James regelmässig zur Sonntagschule, wo er daran erinnert wird, dass er mit Gott an seiner Seite nichts zu fürchten braucht.



Egal wo auf der Welt – Grosstadt oder Dorf – Metro Kinder haben sich ihre unmenschliche Umgebung nicht selbst ausgesucht. Diesen Sommer brauchen sie Metro. Und Metro braucht Sie.

Bitte bringen Sie Kinder in Sicherheit! Sponsern Sie ein Metro Sommercamp und lassen Sie Kinder die Liebe Jesu erleben.



Sponsern Sie einem Kind alle nötigen Camp-Utensilien

USA – Für viele unserer Metro Kinder wird es das erste Mal überhaupt sein, dass sie an einem Lager teilnehmen. Viele kommen unvorbereitet und ohne Ausrüstung. Aber hier können Sie helfen. Für CHF 25 / EUR 20 schenken Sie einem Kind ein Camp-Paket mit Zahnpasta, Shampoo und weiteren Artikeln. Damit wird das Sommercamp zu einem tollen Erlebnis.

Lesen Sie mehr
auf der Innen-
seite ...





METRO WORLD CHILD SOMMERCAMP 2018

Wir rufen einen weltweiten Sommer der Errettung aus!

Sponsern Sie einem Kind ein Camp:



PHILIPPINEN

Viele der 21'000 Kinder, denen wir in Manila dienen, leben in extremster Armut, suchen ihr Essen im Müll und gehen nicht zur Schule. Diese Kinder verdienen es, in eine spannende und liebevoll gestaltete Umgebung mit Liedern, Spielen und Lobpreis einzutauchen. Diesen Sommer können Sie einem Kind die Freude eines Metro Tagescamps ermöglichen und ihm aus seiner trostlosen Situation helfen.



RUMÄNIEN

Bereits früh wird den Kindern, denen wir in Rumänien dienen, beigebracht, dass sie «unerwünscht» sind, weil sie Zigeunerkinder sind. Wenn Sie einem dieser Kinder ein Metro Tagescamp sponsern, wird dieses Kind die bedingungslose Liebe Jesu erfahren. Es wird von Leuten umgeben sein, die sich aufrichtig für sein Leben interessieren und es wird Freude erleben beim Basteln, Spielen, Lobpreis etc.



USA

Viele Grossstadtkinder in New York waren noch nie ausserhalb ihres Viertels und lassen ihre Leben von Gangs und Drogen bestimmen anstatt von Gott. Wenn Sie diese Kinder ins Metro Sommercamp schicken, dann dürfen sie für einmal die wunderbare Natur erleben, fernab vom Chaos der Stadt. Sie atmen frische Luft, laufen barfuss durch grünes Gras, können Boot fahren, schwimmen, fischen und den Sternenhimmel sehen.



KENIA

Jede Woche erreichen wir in Kenia rund 93'000 Kinder. Diesen Sommer werden diese Kinder dank Ihrer Hilfe ein Metro Tagescamp besuchen können. Dort erfahren sie, was es heisst, einfach Kind zu sein, zu spielen und Gott anzubeten. Im Camp erhalten sie auch ein leckeres Frühstück und Mittag- und Abendessen – ein ganz besonderer Luxus für Kinder, die nie wissen, wo sie ihre nächste Mahlzeit hernehmen sollen.

USA — Mit einer Spende von CHF 220 / EUR 190 ermöglichen Sie einem Kind 4 Tage und 3 Nächte im Sommercamp inklusive Transport, Unterkunft, Essen, Bastelmaterialien und mehr.

ANDERE LÄNDER — Mit einer Spende von CHF 85 / EUR 78 ermöglichen Sie einem Kind die Teilnahme am Tagescamp in Rumänien, Kenia oder auf den Philippinen inklusive Transport, Essen, Einschreibgebühr, Bastelmaterialien und mehr.

“Danke, dass Sie mich ins Camp gebracht haben. Ich habe Spass und lerne mehr über Jesus.”

Lanie, 8 Jahre

DANKE, DASS SIE KINDER ZU JESUS FÜHREN

Jede Woche schaute Danilo unseren Mitarbeitern zu, wie sie alles für die Sonntagsschule vorbereiteten... Auf einer von Manilas grössten Müllhalden. Er sah, wie die Kinder sangen und lachten, aber er blieb immer auf Distanz. Eines Tages lud ihn ein Metro Mitarbeiter ein, mit den anderen Kindern zu feiern. Danilo schüttelte den Kopf und sagte: «Ich bin 12 Jahre alt. Ich bin zu alt für Gott.»

So oft müssen Kinder auf den Philippinen auf den Müllhalden arbeiten und zum Einkommen ihrer Familie beitragen. Sie beginnen schon sehr früh damit. Wenn sie erst einmal 10,11 oder 12 Jahre alt sind, fühlen sie sich schon nicht mehr wie Kinder.

Zum Glück dauerte es nur noch zwei Wochen bis zum Metro Sommercamp und unsere Mitarbeiter fanden einen Paten für Danilo. Die Vorstellung, weg vom Müll zu sein, Spass zu haben und einfach nur Kind sein zu dürfen, machte es einfach, «ja» zu sagen. Im Camp schloss Danilo neue Freundschaften und freute sich an den Aktivitäten. Aber das beste war, dass er sein Herz Jesus gab.

Wäre da nicht ein Pate gewesen, hätte Danilo Jesus vielleicht nie angenommen. Danke allen, die jedes Jahr wieder so treu die Gelegenheit nützen und Kinder ins Camp schicken. Gott segne Sie!



50 JAHRE UND 1000 MAL «DANKE»

EINE BOTSCHAFT VON PASTOR BILL

Dieses Jahr feiere ich 50 Jahre im Dienst. Und während wir vorbereiten fürs Metro Sommercamp, denke ich über all die Erlebnisse und die «Danke-schöns» unserer Camp-Teilnehmer in all diesen Jahren nach. Es gibt einige Rückmeldungen, die sich für immer in mein Gedächtnis und mein Herz eingegraben haben.

Ich kann mich zum Beispiel noch erinnern, dass eines der Kinder zu mir sagte: «Danke, dass du mich nicht die ganze Zeit angeschrien hast.» Ein kleiner Junge sagte: «Danke, dass du nicht böse wurdest und nicht schreitest, als ich ins Bett gemacht habe.» Ein anderer sagte: «Danke, dass du mich nicht geschlagen hast.» Sehr schön war auch: «Danke, dass ich so viel Essen erhalten habe.» Und auch das Kind, das sagte: «Danke, dass du mit mir gebetet hast.», habe ich nicht mehr vergessen. Ein 10-Jähriger, der in einem sehr brutalen Viertel lebte, sagte: «Danke, ich wäre in Schwierigkeiten geraten, wenn ich nicht ins Camp gekommen wäre.» Ein kleines Mädchen sagte nach der ersten Nacht im Camp: «Danke. Ich höre nicht die ganze Nacht Schiessereien.» Ein anderes Mädchen sagte: «Danke für die Bibel. Ich hatte noch nie eine.» Die letzte Erinnerung — sie bringt mich immer noch zum Lachen — ist ein kleiner Junge, der zu mir kam

und sagte: «Bitte 'sanke' dem lieben Jesusmann, dass er mich ins tolle Jesuscamp kommen liess.»

Als ich 1960 in ein Camp geschickt wurde und Jesus annahm, war das der entscheidende Moment, der mein ganzes Leben veränderte. Und nicht nur mein Leben — die Leben mehrerer Generationen! Dank Leuten wie Ihnen, die Metro Sommercamps all die Jahre unterstützt haben, hören wir bereits die zweite, dritte und vierte Generation «Danke» sagen! Für einige Leute mögen diese kleinen «Danke» bedeutungslos scheinen. Aber ich weiss, dass Sie die Kraft und die Wirkung dieser Zeugnisse verstehen. Sie wissen, was diese «Danke» WIRKLICH BEDEUTEN.

Daher sage ich 'sanke' schon im Voraus, dass Sie mit uns ein weiteres grossartiges Camp-Jahr gestalten. Sie dürfen wissen, dass all die kleinen «Danke» — angefangen mit dem «Danke» für den Mann, der mich 1960 ins Camp geschickt hat — bis heute nachklingen und die Ewigkeit von ihnen erfüllt sein wird. Gott segne Sie. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Herzlich,

SIE können einen gewaltigen Unterschied machen, weil ein CAMP einen gewaltigen Unterschied macht!

Nachdem ich sieben Jahre lang bei Metro World Child in New York gearbeitet hatte, lebe ich seit letztem Sommer wieder in Deutschland. Letztes Jahr hatte ich die Gelegenheit zu einem dreiwöchigen Besuch bei Metro World Child, und das zu meiner liebsten Zeit des Jahres – dem Sommercamp.

Fünf Wochen lang leben alle Metro Mitarbeiter in einem abgelegenen Camp am Ufer des Bantam Sees in Connecticut, einem Nachbarstaat New Yorks. Die Kinder werden mit gelben Schulbussen aus ihren Häusern aus dem gesamten Stadtgebiet New York Citys abgeholt und für einen jeweils viertägigen Aufenthalt ins Camp gebracht. Hier leben sie in «Familiengruppen» (2 Mitarbeiter und 6 Kinder) in kleinen Holzhütten direkt am Seeufer. Von morgens bis abends können sie nach Herzenslust schwimmen, Boot fahren, toben und das liebevoll zubereitete Essen geniessen. Jeden Tag gibt es ausserdem einen kindgerechten Got-

tesdienst mit Anbetungszeit und relevanter Predigt, die die Kinder gestärkt nach Hause gehen lässt.

Meine liebsten Momente im Camp sind immer diejenigen, die zugleich herzerwärmend und traurig sind – wie zum Beispiel, wenn ein Kind beim Frühstück misstrauisch die verschiedenen Früchte auf seinem Teller betrachtet, und dann zum ersten Mal im Leben eine Blaubeere oder Kiwi kostet, da Zuhause kein Geld für frische Lebensmittel vorhanden ist. Oder ein Kind, das nicht glauben kann, dass wir uns abends gemeinsam die Sterne anschauen werden, denn «Sterne kann man doch nur im Fernsehen sehen». **Es ist so schön, die Kinder für ein paar Tage aus der gewohnten und leider meist ungesunden Umgebung der Grossstadt herausnehmen zu dürfen**, weg von Lärm und Gestank und der ständigen Beschallung unterschiedlichster Medien – **und zu sehen wie sie aufblühen**, sich öffnen für all die neuen Erfahrungen in der Natur und in der liebevollen

METRO WORLD CHILD GEBETSNETZWERK



Als Partner von Metro World Child leisten Sie einen entscheidenden Beitrag durch Ihre Unterstützung und Ihre Gebete. Bitte beten Sie mit uns...

- dass wir mehr Kinder als je zuvor ins Camp mitnehmen können und dass diese Kinder sich entscheiden, Jesus nachzufolgen.
- dass der Heilige Geist durch unsere Mitarbeiter wirkt, während sie überall auf der Welt mit Kindern das Evangelium teilen.
- für Pastor Bill, denn die Ärzte sind nach wie vor besorgt über die Folgen seines Traumas und seiner fünften Gehirnerschütterung. Er braucht Ihre Gebete für vollständige Heilung.

Amen! Vielen Dank!

und wertschätzenden Gemeinschaft miteinander. Diese Erfahrungen nehmen sie mit sich und vergessen sie nicht – die Camp Geschichten bieten das ganze Jahr über Gesprächsstoff – bis zum nächsten Sommer!

Das Metro World Child Sommercamp ist einer der wertvollsten Dienste, die ich kenne.

Kathrin aus Deutschland

DANKE FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG!

Ihre Grosszügigkeit hilft uns, Kindern eine persönliche Beziehung zu Gott zu ermöglichen und damit ihre Leben vollständig zu verändern. Spenden Sie noch heute.



* Um die Privatsphäre der Kinder zu schützen, wurden Namen und Fotos in diesem Metro Report abgeändert.

Metro World Child Schweiz

Hohfuhrenweg 4, CH-3250 Lyss, Tel +41 (0)32 386 12 10, kontakt@metroworldchild.ch, www.metroworldchild.ch
IBAN: CH94 0900 0000 3034 3986 8 (Hauptkonto) / CH27 0900 0000 3199 1846 4 (Humanitäre Projekte)

Metro World Child Deutschland e.V.

Hirtenstrasse 2, DE-44145 Dortmund, Tel 0231-395 7765, kontakt@metroworldchild.de, www.metroworldchild.de
Bankverbindung: Metro World Child Deutschland e.V., Sparkasse Dortmund,
IBAN: DE63 4405 0199 0231 0127 37, BIC: DORTDE33